

! Schriften, welche nur in den bezeichneten Abschnitten verboten sind.

Antagonismus der englischen u. russischen Interessen in Asien. Eine militärpolitische Studie von einem Reichsrathsabgeordneten. 187 S. Wien 1890, Friedl. 4 M.

Vorwort ausgeschnitten.

Archiv für katholisches Kirchenrecht mit besonderer Rücksicht auf Deutschland, Oesterreich, Ungarn und die Schweiz. Herausgegeben von Dr. Friedrich D. Bering. III. Hft. (Mai-Juni 1890). S. 465-544. Mainz 1890, Kirchheim. à Band 7 M.

Seite 527-541.

Bismarck-Album des Kladderadatsch. 4°. 184 S. m. 4 Facsimiles und einer Beilage. Berlin 1890, Hofmann. 6 M.; geb. 9 M.

Seite 149, 159, 175, 177.

Blumhardt, Christoph, Handbüchlein der Weltgeschichte für Schulen und Familien. 8. Auflage. 318 S. Calw 1882, Vereinsbuchhandlung. 1 M. Auf Seite 28 Zeile 21-22 von oben.

Braun, Josef, Caricaturen-Album. Wien. Jahrg. 1889. (IX.) Fol. Auf Seite 86, Spalte 2, Zeile 13-48 von oben (Der- bis -begegnen) und auf Seite 134, Spalte 3, Zeile 10-48 von oben (Oh- bis -den.)

Förster, F., Geschichte der Einigungskriege 1864, 1866, 1870/71. Fg. 43. S. IX-XVI u. 1-40. Berlin 1890, Dümmlers Verlag. 50 S.

Seite 21-24.

Funde, Otto, der Wandel vor Gott. Dargelegt nach den Fußstapfen des Patriarchen Joseph. V, 351 S. Bremen 1890, Müller. 3 M.

Auf Seite 256 Zeile 9-18 von oben.

Holzmann, S., u. R. Böpfel, Lexikon für Theologie und Kirchenwesen. Lehre, Geschichte u. Kultus, Verfassung, Feste, Sekten u. Orden der christl. Kirche, das Wichtigste bezüglich der übrigen Religionsgemeinschaften. Fg. 7. S. 497-576. Braunschweig 1890, Schwetschke & Sohn. 1 M.

Auf Seite 516, Spalte 2, Zeile 1-43 von unten.

" " 517-522 alles.

" " 523 Spalte 1.

" " 523, Spalte 2, Zeile 1-31 von oben.

Keller, Joseph Anton, hundertsechzig Armenseelen-Geschichten. Ernster Spiegel für jeden Christen. 2. Auflage. XVI, 308 S. Mainz 1887, Kirchheim. 2 M. 25 S.

Seite 223, 224 und auf Seite 225 Zeile 1-12 von oben.

Koszik, Friedrich, ut mienem Unkel siene Lischke. Plattdeutsche Gedichte heiteren Inhalts in samländischer und ostpreussischer Mundart. 144 S. Königsberg 1890, Hartung. 1 M.

Seite 63-67.

Meyers Konversationslexikon. 4. Auflage. Band XVII. 1059 S. Leipzig 1890, Bibliograph. Institut. 10 M.

Auf Seite 20 zweite Spalte Zeile 1-11 von unten.

" " 180 " " 28-29 " "

" " 533 erste " " 11-25 " "

" " 610 " " 18-20 von oben.

" " 714 " " 15-39 von oben.

Müller, Wilhelm, politische Geschichte der Gegenwart. XXIII. Das Jahr 1889. XIV, 313 S. Berlin 1890, Springer. 4 M.; geb. 5 M.

Auf Seite 252 Zeile 1-28 von unten.

" " 253 " 1-5 von oben.

" " 257 " 6-11 von unten.

Schultze, S., europäischer Geschichtskalender. Neue Folge. 5. Jahrgang. 1889. Der ganzen Reihe XXX. Bd. IX, 421 S. München 1890, Beck. 9 M.

Auf Seite 279 Zeile 22-30 von oben.

" " 280 " 22-26 " "

" " 291 " 8-13 " "

" " 392 " 9-15 " unten.

" " 394 " 5-9 " oben.

Spamer's, Otto, illustr. Konversationslexikon für das Volk. 2. Aufl. Fg. 147. S. 1409-1472. Leipzig 1890, Spamer. 50 S.

Auf Seite 1469 Zeile 48-51 von oben.

Stade, Ludwig, Erzählungen aus der neuen Geschichte in biographischer Form. 12. Aufl. Bis 1815. XII, 448 S. Oldenburg 1888, Stalling's Verlag. 2 M. 50 S.

Auf Seite 368 Zeile 22-27 von oben.

Wippermann, R., deutscher Geschichtskalender. 2. Bd. XIV, 392 S. Leipzig 1890, Grunow. 6 M.

Auf Seite 273 Zeile 12-31 von oben.

" " 340 " 1-16 von unten.

" " 341 " 1-24 von oben.

Weber, G., Lehrbuch der Weltgeschichte mit besond. Rücksicht auf Cultus, Literatur und Religionswesen. 18. Aufl. Band II. XXII, 1248 S. Leipzig, Engelmann.

Auf Seite 339 Zeile 18-27 von oben.

" " 381-383 § 833.

" " 490-491 § 905.

" " 669 Zeile 1-5 von unten.

" " 670 " 1-4 von oben.

" " 789-790 § 1075.

" " 918-920 § 1155.

Bermischtes.

Zur Kolportage in Oesterreich. — Mit Bezug auf das Verzeichnis der auf Vorschlag der Wiener Corporation in Oesterreich zur Kolportage zugelassenen Bücher und Zeitschriften (vgl. Börsenblatt 1890, Nr. 174) veröffentlicht der Vorsteher der Wiener Corporation, Herr Julius Schellbach in der Oesterr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz Nr. 34 vom 23. August folgende Erklärung:

Es sind mir sehr viele Gesuch-Schreiben sowohl vom In- als auch vom Auslande zugegangen, worin nicht nur um Aufnahme von Titeln in ein Nachtrags-Verzeichnis der zur Kolportage zulässig erklärten Werke, sondern auch darum ersucht wird, bestimmte Artikel als solche bezeichnen zu lassen, welche unbedingt geführt werden müssen. Auch an den Vorstand des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler sind einige bezügliche Schreiben gerichtet und mir übergeben worden. Ich bemerke hierzu, daß ich nicht in der Lage bin, diese Zuschriften, von denen einige in eigentümlicher Weise das Bedauern aussprechen, daß gewisse Werke nicht schon in das erste Verzeichnis aufgenommen wurden, einzeln zu beantworten. Mit vielen derselben lassen sich auch Sendungen von Büchern und Journalen ein. Da es unzulässig erscheint, solche der hohen k. k. Statthalterei zur Durchsicht und Prüfung vorzulegen, kann ich nur die Titel derselben in einem Verzeichnisse vereinigen, um dasselbe der genannten Behörde demnächst vorzulegen. Es hängt von dieser allein ab, ob die betreffenden Werke als zulässig erklärt werden, wonach also jede Einflussnahme seitens der Korporations-Vorsteherung als ausgeschlossen erscheint.

Julius Schellbach, Corporations-Vorsteher.

Vom deutschen Schriftstellertage. — Aus den Verhandlungen der dritten allgemeinen Versammlung des deutschen Schriftsteller-Verbandes in den Tagen vom 16.-19. August in Breslau ist außer dem hier schon Mitgetheilten noch folgendes hervorzuheben:

In der Sitzung vom Sonntag den 17. d. M. waren anwesend: 73, vertreten 295, so daß die Zahl der stimmberechtigten Teilnehmer im ganzen 368 betrug. Die Gesamtzahl der Mitglieder ist 805.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Dr. Ziemssen-Berlin betrug die Ausgabe des vergangenen Geschäftsjahres 10148 M., welche bis auf einen Rest von 298 M. Deckung fand.

Die satzungsgemäß durch das Los ausscheidenden drei Mitglieder des Gesamtvorstandes Dr. Ludwig Ziemssen-Berlin, Dr. Moritz Brasch-Leipzig und Dr. Robert Keil-Weimar wurden wiedergewählt. Durch Zuzug erfolgte ferner die Wiederwahl der Herren Ernst Wichert-Berlin, Dr. Eugen Sierke-Berlin und Hermann Heiberg-Berlin in den Sachverständigen-Ausschuß des Syndikats.

Ueber dieses letztere wurden folgende Mitteilungen gemacht. Die Zahl der Mitglieder, welche sich im Berichtsjahre an das Syndikat um Rat gewendet haben, beträgt 113. An Klagesachen sind dem Syndikat 33 zugegangen. In 29 Fällen wurde der gerichtliche Weg beschritten, entschieden wurden 21, abgewiesen 3, durch Vergleich beendet 3, verloren wurde ein Rechtsstreit.

Der Umsatz des litterarischen Bureau's betrug 19 059 M. 55 S. Der gegenwärtige Bestand an Manuskripten ist 1016.

Die Zahl der Mitglieder des Ausschusses, welche sich mit der Ausarbeitung einer Verlagsordnung befassen soll, wurde auf 9 erhöht. Die Mitglieder sind außer dem Syndikus des Verbandes, Rechtsanwält Dr. R. Grelking-Berlin, folgende Herren: Schweichel-Berlin, Dr. Brasch-Leipzig, Kammergerichtsrat E. Wichert-Berlin, Dr. L. Fuld-Mainz, Rechtsanwält A. Träger-Nordhausen, Hofrat Maximilian Schmidt-München, Konsul Meyer-Wien, Dr. S. Blum-Leipzig und Rechtsanwält Dr. R. Keil-Weimar.

In betreff der Gründung einer Altersversorgungskasse gelangten folgende Sätze zur Annahme: 1) Die Versammlung beschließt die sofortige Gründung einer Pensionskasse und 2) ermächtigt den Gesamtvorstand, mit einer bestehenden Versicherungsgesellschaft einen Vertrag abzuschließen, welche die Altersversicherung der Mitglieder des deutschen Schriftsteller-Verbandes übernimmt. 3) Für jedes versicherte Mitglied wird aus den Mitteln eines Pensionsfonds ein Zuschuß zur Versicherung eines Mindestbetrages gewährt. Der Vorstand wird beauftragt zur Erreichung dieses Zweckes auf Beschaffung der erforderlichen Mittel Bedacht zu nehmen. 4) Die Versammlung wählt eine Finanzkommission von 10 Mitgliedern, welche in erster Linie die erforderlichen Schritte zur Veranstaltung einer allgemeinen Lotterie zu thun hat.

Vom Postwesen. — Neue Ausgabe der Paket-Portotage. Wie die »Deutsche Verkehrsztg.« mitteilt, wird eine neue Ausgabe der Paket-Portotage für Deutschland und Oesterreich-Ungarn in der Reichsdruckerei hergestellt und in Kürze zur Ausgabe gelangen. Abweichend von der bisherigen Portotage wird die neue Portotage zwei Abteilungen für die deutschen und für die österreichisch-ungarischen Postorte getrennt erhalten. Die neue Ausgabe soll 1 M. 35 S. kosten, ohne Einband. Hierzu treten noch die Schreibgebühren für das Ausfüllen der Portotage mit den Zonenkäfen; diese Kosten werden von den Ober-Postdirektionen selbstständig festgesetzt.